

Mehr Investitionssicherheit mit „CAFM-Connect“

CAFM-RING bietet Standardschnittstelle kostenlos per Download an

Berlin, 14.08.2012 Mit „CAFM-Connect“ präsentiert der Branchenverband CAFM-RING eine vollintegrierte CAFM-Schnittstelle auf internationalem Standard. Dadurch kann mittels einfachen Datentransfers die Wiederverwendbarkeit von Projektdaten entlang des Lebenszyklus von Immobilien garantiert werden.

Mit „CAFM-Connect“ ist es erstmals möglich, standardisierte Daten in CAFM-Systeme zu importieren sowie diese aus CAFM-Systemen zu exportieren. Mittels dieser Schnittstelle lassen sich nicht nur Daten zwischen den CAFM-Systemen austauschen. Auch die Übergabe von alphanumerischen und graphischen Projektdaten zwischen der Bau- und Betriebsphase von Immobilien und Liegenschaften kann nun in einem einheitlichen standardisierten Format erfolgen. So werden etwa von Architekten gelieferte Daten ohne Reibungsverluste vom zukünftigen Gebäudemanagementsystem verarbeitet werden, wenn es kompatibel zu „CAFM-Connect“ ist.

„Der Branchenverband hat diese Schnittstelle auf Basis des internationalen IFC-Standards entwickelt und leistet damit einen relevanten Beitrag für mehr Investitionssicherheit bei CAFM-Systemen für die Inhaber bzw. die Verantwortlichen von Projektdaten“, so **Ralf Golinski**, Vorsitzender des Branchenverbandes. Denn seit Jahren kämpfte die Branche mit dem Problem, dass bereits getätigte Investitionen in Datenerfassung und Datenpflege beim Übergang aus der Planungs- und Realisierungsphase in die Betriebsphase oder auch im Falle eines Systemwechsels abgeschrieben werden müssten.

Diesem Problem habe sich der Branchenverband im Rahmen seiner CAFM-Qualitätsinitiative angenommen und mit „CAFM-Connect“ eine Lösung bereit gestellt: „Gemeinsam mit allen Mitgliedern des CAFM-Rings haben wir mit dem CAFM-Connect-Editor ein Tool entwickelt, mit dem sehr einfach CAFM-Connect-Dateien erzeugt werden können“, so **Klaus Aengenvoort**, Leiter des Arbeitskreis Technik des RINGs, der die Entwicklungen koordiniert. Er empfiehlt die Nutzung von CAFM-Connect bereits in der jetzt vorliegenden Version: „Mit dem CAFM-Connect-Editor können ab sofort alle Facility-Manager mehrere Liegenschaften und Gebäude

in einer Datei abspeichern und diese dann in CAFM-Connect-kompatibler Software einlesen“, erläutert **Aengenvoort**. Und da CAFM-Connect auf dem internationalen IFC-Standard basiere, sei das Grundproblem der Verständigung darüber, in welcher Form die Daten transferiert werden sollen, bereits gelöst. Nun werde weiter an dem Ausbau der Schnittstelle entlang der Vorgaben des IFC-Standards gearbeitet.

Die Entwicklung der ersten CAFM-Standardschnittstelle wurde vom CAFM-RING im Jahr 2011 beschlossen und auf der jüngsten FM-Messe in Frankfurt erstmals der interessierten Fachöffentlichkeit vorgestellt. Seitdem wurden bereits sieben Software-Systeme zertifiziert. „CAFM-Connect“ steht auf der Webseite des www.cafmring.de kostenlos zum Download zur Verfügung und wird stetig weiterentwickelt.

Weitere Informationen: <http://cafmring.de/index.php/cafmr-connect>

Über den CAFM RING:

Der Branchenverband CAFM-RING e.V. ist ein freiwilliger, offener und unabhängiger Zusammenschluss von CAFM-Softwarehäusern zum Nutzen und Wohl der Kunden und Anwender im gesamten deutschsprachigen Markt. Der CAFM RING basiert auf konsequenter Kundenorientierung. Zu seinen Prinzipien zählen Fairness im freien Wettbewerb, transparente Qualitätsstandards sowie Kompetenz, Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Mitglieder. Aktuell wird er von den folgenden Unternehmen getragen: www.ambrosia-fm.de; www.aperture.de; www.Archibus-fm.de; www.conject.com; www.eTASK.de; www.key-logic.de; www.LoyHutz.de; www.golinski-kom.de

Kontakt:

Ralf-Stefan Golinski

CAFM RING

Alexanderstraße 9

10178 Berlin

Tel: 0700 cafmring

Tel: 0700 2236 7464

E-Mail: info@cafmring.de

Web: www.cafmring.de